

HANSEAT Verein für Wassersport e.V. Hamburg
Kanucentrum Osterbek
Vergabe der technischen Ausrüstung gem. §§ 53-56 HOAI
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Verfahrensbrief

Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrages

Ersatzneubau eines zweigeschossigen
Boots- und Vereinsgebäudes
in Hamburg
Technische Gebäudeausrüstung
LPH 1-8 gem. HOAI
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

HANSEAT Verein für Wassersport e.V. Hamburg
 Kanucentrum Osterbek
 Vergabe der technischen Ausrüstung gem. §§ 53-56 HOAI
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Inhalt

1	Rahmenbedingungen.....	3
1.1	Verfahrensart	3
1.2	Auftraggeber	3
1.3	Abwehrklausel	3
1.4	Zuständige Vergabekammer	4
1.5	Gesetzliche Ausschlussfristen für Rechtsbehelfe	4
1.6	Nebenangebote	4
1.7	Bewerberfragen.....	4
1.8	Bewerber-/Bietergemeinschaften	4
1.9	Eignungsleihe.....	5
1.10	Wettbewerbsbeschränkende Abrede	5
1.11	Kostenerstattung.....	5
2	Angaben zum Bauvorhaben.....	5
2.1	Projekt- und Leistungsbeschreibung.....	5
2.2	Projekttermine	7
2.3	Vorhandene Dokumente	7
3	Anforderungen an die Teilnahmeanträge	8
3.1	Einreichfrist	8
3.2	Form	8
3.3	Einzureichende Unterlagen	9
4	Auswahl der Bieter.....	10
4.1	Mindestanforderungen und Eignungskriterien	10
4.2	Ausgestaltung und Prüfung Teilnahmeanträge	11
5	Hinweise zur Angebotsphase	11
5.1	Zuschlagskriterien und deren Gewichtung	12
5.2	Zuschlagserteilung und Bieterverhandlungen	12
6	Vorbehalt der Verfahrensänderung.....	13
7	Abschließende Hinweise.....	13

HANSEAT Verein für Wassersport e.V. Hamburg
Kanucentrum Osterbek
Vergabe der technischen Ausrüstung gem. §§ 53-56 HOAI
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

1 Rahmenbedingungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken Ihnen für Ihr Interesse an unserem Vergabeverfahren zur Erbringung von Planungsleistungen im Bereich der technischen Ausrüstung für das Projekt Neubau eines zweigeschossigen Boots- und Vereinshauses in Hamburg.

Die benötigten Planungsleistungen (Anlagengruppe 1-7 sowie besondere Leistungen) des Vorhabens werden stufenweise beauftragt.

Die Beauftragung erfolgt dabei in 4 Stufen, wobei sich die einzelnen Leistungsphasen wie folgt auf die Stufen aufteilen:

Stufe 1:	Leistungsphasen 1 – 3 (Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung)
Stufe 2:	Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung)
Stufe 3:	Leistungsphase 5-7 (Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe, Mitwirkung bei der Vergabe)
Stufe 4:	Leistungsphase 8 (Objektüberwachung – Bauüberwachung und Dokumentation)

Eine ausführliche Projekt- und Leistungsbeschreibung entnehmen Sie bitte dem Punkt 2.1 dieses Dokuments.

1.1 Verfahrensart

Der Auftrag wird in einem Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach Maßgabe der §§ 74 und 17 VgV vergeben.

1.2 Auftraggeber

HANSEAT Verein für Wassersport e.V. Hamburg
Kaemmererufer 28
22303 Hamburg

Im weiteren Verlauf als AG bezeichnet.

1.3 Abwehrklausel

Von den Unterlagen der Vergabeabteilung abweichende Vertragsbedingungen, die insbesondere den Gerichtsstand, Vertrags- und Zahlungsbedingungen sowie

HANSEAT Verein für Wassersport e.V. Hamburg
Kanucentrum Osterbek
Vergabe der technischen Ausrüstung gem. §§ 53-56 HOAI
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Allgemeine Geschäftsbedingungen betreffen, gelten als Änderung der Vergabeunterlagen und sind grundsätzlich unzulässig. Maßgeblich für den Vertragsschluss sind die Vergabeunterlagen der Vergabeabteilung.

1.4 Zuständige Vergabekammer

Für Nachprüfungsverfahren zuständig ist die folgende Stelle:

Vergabekammer der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen Hamburg
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg

1.5 Gesetzliche Ausschlussfristen für Rechtsbehelfe

Das deutsche Vergaberecht enthält Rügeobliegenheiten der Bietenden, deren Verletzung zur Unzulässigkeit von Nachprüfungsanträgen führt. Auf § 160 Abs. 3 GWB wird ausdrücklich hingewiesen.

1.6 Nebenangebote

Nebenangebote sind im Teilnahme- und Angebotsverfahren nicht zugelassen.

1.7 Bewerberfragen

Bewerberfragen sind in Textform über die eVergabe-Plattform zu richten. Fragen, die nach dem **01.08.2024** eingehen, können im Hinblick auf die Gleichbehandlung aller Bewerbenden grundsätzlich nicht mehr vor dem Ablauf der Teilnahmefrist beantwortet werden. Der AG behält sich jedoch vor, auch Fragen zu beantworten, die nach Ablauf dieser Frist eingehen, wenn dies für die Erreichung des Verfahrenszweckes sinnvoll erscheint.

Bewerberfragen und die Antworten der AG werden in einem Fragenkatalog gesammelt und allen Bewerbenden zeitgleich in Textform über die eVergabe-Plattform zugeleitet. Sie sind bei der Ausarbeitung des Teilnahmeantrags in gleicher Weise zu Grunde zu legen wie die Vergabeunterlagen.

Es ist beabsichtigt, im Regelfall über die eVergabe-Plattform mit den Bewerbenden zu kommunizieren. Registrierte Interessenten erhalten die entsprechenden Informationen über die eVergabe-Plattform.

1.8 Bewerber-/Bietergemeinschaften

Sollen der Teilnahmeantrag und das Angebot durch eine Bewerber-/Bietergemeinschaft eingereicht werden, so sind die Anlagen 7,8 und 9 des Teilnahmeantrags abzugeben.

HANSEAT Verein für Wassersport e.V. Hamburg
Kanucentrum Osterbek
Vergabe der technischen Ausrüstung gem. §§ 53-56 HOAI
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

1.9 Eignungsleihe

Wenn die Bewerbenden sich auf ein anderes Unternehmen berufen, um die Anforderungen an die Eignung zu erfüllen (Eignungsleihe), ist das andere Unternehmen zu benennen. Für dieses eignungsleihende Unternehmen sind sämtliche Erklärungen abzugeben, die auch vom Bewerbenden selbst abzugeben sind.

1.10 Wettbewerbsbeschränkende Abrede

Teilnahmeanträge/Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Wesentliches Kennzeichen einer Auftragsvergabe im Wettbewerb ist die Gewährleistung eines Geheimwettbewerbs zwischen den teilnehmenden Bieter. Danach ist es unzulässig, dass ein Bieter an einem Vergabeverfahren teilnimmt, dem ganz oder zumindest teilweise die Angebote, Angebotsgrundlagen oder Angebotskalkulation der Mitbewerber bekannt sind. Gibt ein Bieter somit nicht nur ein eigenes Angebot ab, sondern bewirbt er sich daneben auch als Mitglied einer Bietergemeinschaft um den Zuschlag hinsichtlich derselben Leistung, ist der Geheimwettbewerb nicht mehr gewährleistet. Dies führt zwingend zum Ausschluss der betroffenen Angebote, sofern nicht nachgewiesen ist, dass eine Verletzung des Geheimwettbewerbs durch die Mehrfachbeteiligung ausgeschlossen ist.

1.11 Kostenerstattung

Die Bewerber/Bieter erhalten für die Abgabe von Teilnahmeantrag und Angebot keine Kostenerstattung.

2 Angaben zum Bauvorhaben

2.1 Projekt- und Leistungsbeschreibung

Das stark sanierungsbedürftige Vereins- und Bootsgebäude ist durch einen barrierefreien und energieeffizienten zweigeschossigen Neubau zu ersetzen. Eine Vergrößerung oder Aufstockung des aktuellen Gebäudes ist bautechnisch nicht möglich.

Die Umsetzung des Vorhabens soll als integrierte Maßnahme in zwei Phasen erfolgen:

- 1) Abriss des bestehenden Funktionsgebäudes,
- 2) Ersatzneubau als multifunktionale Sportanlage inkl. Herrichtung der Außenanlagen.

Die Abmessung der Grundfläche des Bestandsbaus ist für den Neubau beizubehalten. Zudem sind die Bestandsbäume zu schützen und zu erhalten. Angestrebt wird eine Nutzungsfläche (NUF) von 1.100 m². Das Untergeschoss ist für die Lagerung von Booten und Material als „Kalthalle“ vorzusehen, wobei auf Technik weitestgehend verzichtet

HANSEAT Verein für Wassersport e.V. Hamburg
Kanucentrum Osterbek
Vergabe der technischen Ausrüstung gem. §§ 53-56 HOAI
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

werden soll. Die Sozialräume sind im Obergeschoss anzuordnen und in einen Multifunktionsraum mit Balkon/Loggia (Ausrichtung nach Süden), Küche, Kraft-/Trainingsraum (Ausrichtung nach Süden), Umkleiden, Sanitäranlagen, Technik- und Lagerflächen sowie ein Geschäftszimmer (Ausrichtung nach Norden) zu untergliedern. Auf den Kraft- und Trainingsraum sollen ca. 50 m² entfallen, wobei optional eine abtrennbare Kombination mit dem Multifunktionsraum möglich ist. Die zwei Umkleiden (Frauen/Männer) samt zugehörigen Sanitärräumen sind PSG-konform (Prävention Sexualisierter Gewalt) vorzusehen und auf jeweils 20 Personen auszulegen. Eine vereinsgetrennte Nutzung des Multifunktionsraums und des Balkons/Loggia soll für Dritte ermöglicht werden.

Die Möglichkeit zur Absenkung der Gebäudeunterkante ist zu prüfen, um einen gefällearmen (idealerweise gefällefriem) Zugang zum Steg für bewegungseingeschränkte Menschen zu ermöglichen. Die Barrierefreiheit des Obergeschosses ist zu gewährleisten.

Das Gebäudekonzept, seine Ausrichtung auf den Wassersport, Barrierefreiheit und die zeitgemäßen Planungen für Baumaterialien, technische Gebäudeausstattung und Energieeffizienz sollen einen überdurchschnittlichen Beitrag zur Energieeinsparung leisten. Das Gebäude soll die geltenden energetischen Vorgaben (Effizienzgebäude 40 und die konzeptionelle Herangehensweise entsprechend dem QNG-Handbuch Anlage 3) erfüllen bzw. übererfüllen, wenn dies die Finanzierung zulässt. Eine QNG-Zertifizierung ist nicht vorgesehen.

Die energetischen Wirkungen sollen erreicht werden durch:

- 1) Nutzung von Regen-/Oberflächenwasser für Bootsreinigung und/oder Toilettenspülung,
- 2) Herstellung einer thermischen Hülle (nur Obergeschoss, Untergeschoss als Kalthalle),
- 3) Photovoltaik-Anlage und einer geothermischen Sole/Wasser Wärmepumpe (Wirtschaftlichkeit und die Nutzung von Oberflächenwasser ist noch zu prüfen),
- 4) Herstellung eines Gründachs,
- 5) Verzicht auf weitere Flächenversiegelung (wenn möglich sogar Entsiegelung).

Für das Gebäude ist eine Tiefgründung zu planen und umzusetzen.

Bei der Planung des Untergeschosses ist insbesondere Fokus auf die effiziente Lagerung der Boote zu legen und eine Kapazität für ca. 220 Boote (Kajaks, Drachenboote, Rennboote, Kanadier, OCs/Surfskis, SUP) zu berücksichtigen.

Bei dem Vorhaben handelt es sich um eine Zuwendungsbaumaßnahme. Der Abriss des Bestandsbaus ist im 4. Quartal 2025 geplant. Nach Abschluss der Abbruchmaßnahme ist die Neubaumaßnahme im direkten Anschluss umzusetzen.

Der Sportbetrieb auf dem Gelände und die Bootslagerung im Untergeschoss soll nach Baufertigstellung des Untergeschosses parallel zum Innenausbau des Obergeschosses wieder aufgenommen werden. Die Bauzeit soll ca. 8 Monate dauern und durch die Nutzung von Standard- und Fertigteilen so weit wie möglich und ökologisch vertretbar beschleunigt werden.

HANSEAT Verein für Wassersport e.V. Hamburg
Kanucentrum Osterbek
Vergabe der technischen Ausrüstung gem. §§ 53-56 HOAI
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Für das Vorhaben sind die Grundleistungen des Leistungsbildes technische Ausrüstung, Anlagengruppen 1-7 in Anlehnung an die HOAI 2021 zu erbringen. Zudem sind im Zuge der Planung folgende besondere Leistungen zu erbringen:

1. Planung des Abbruchs des bestehenden Bootshauses auf dem Grundstück Kaemmererufer inkl. Aufstellung der für diese Maßnahme zu veranschlagenden Kosten in Form einer Kostenschätzung und Kostenberechnung (Zuarbeit an Architekt), Aufstellung von Leistungsverzeichnissen und Bauüberwachung von Leistungen der ausführenden Firmen.
2. Mitwirkung in allen beauftragten Leistungsphasen bei der Ermittlung und Beantragung von Investitions- und Fördermitteln sowie bei der Erstellung von Zwischen- und Verwendungsnachweisen.

Die Baukostenobergrenze von 3.200.000,00 € brutto für die Kostengruppe 300+400 ist einzuhalten.

Es erfolgt die Zuordnung der Anlagengruppen in folgende Honorarzone:

- Anlagengruppe 1 in Honorarzone I.
- Anlagengruppe 2 in Honorarzone II.
- Anlagengruppe 3 in Honorarzone I.
- Anlagengruppe 4 in Honorarzone II.
- Anlagengruppe 5 in Honorarzone I.
- Anlagengruppe 6 in Honorarzone I.
- Anlagengruppe 7 in Honorarzone I.

2.2 Projekttermine

Beginn Planungsleistung TGA für Abriss und Neubau: 12.12.2024

Beginn Abriss Bestandsgebäude: 03.11.2025

Beginn Bauausführung: 13.01.2026

Fertigstellung und Übergabe Gebäude: 21.12.2026

2.3 Vorhandene Dokumente

Für dieses Bauvorhaben stehen bereits folgende Unterlagen zur Verfügung:

Gefahrenerkundung

Alkalis-Auszüge

Gutachterliche Stellungnahme Bestandsgebäude

Bodengutachten Nachbargrundstück (Kaemmererufer 30)

Vermessungsplan des Vereinsgrundstücks

Hinweis: Die vorgenannten Unterlagen können erst im Zuge der Angebotsphase eingesehen werden.

HANSEAT Verein für Wassersport e.V. Hamburg
Kanucentrum Osterbek
Vergabe der technischen Ausrüstung gem. §§ 53-56 HOAI
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

3 Anforderungen an die Teilnahmeanträge

Die nachstehenden Anforderungen an die Teilnahmeanträge sind zu beachten.

3.1 Einreichfrist

Die Frist für die Einreichung des Teilnahmeantrags endet am:

08.08.2024, 11:00 Uhr (MEZ).

3.2 Form

Nicht elektronisch über die eVergabe-Plattform abgegebene Teilnahmeanträge werden ausgeschlossen (§ 57 Abs. 1 Nr. 1 VgV).

Es wird darauf hingewiesen, dass aus Gründen der Datensicherheit die nachfolgenden Dateiformate nicht akzeptiert werden: *.xls, *.doc, *.ppt. Daten, die in diesen Dateiformaten hochgeladen werden, gelten daher als nicht zugegangen. Bitte verwenden Sie aus diesem Grund ausschließlich Dateien in aktuelleren Office-Formate wie z.B. *.xlsx, *.docx, *.pptx. Wir empfehlen, alle erforderlichen Dokumente ergänzend als pdf-Dateien einzureichen.

Teilnahmeanträge einschließlich aller Anlagen sind in deutscher Sprache abzufassen.

Die Unterlagen sollen auf den jeweiligen Seiten ggf. als "vertraulich" gekennzeichnet werden, wenn und soweit sie dem Geheimschutz unterliegen oder Fabrikations-, Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse enthalten (vgl. § 165 GWB).

Der Teilnahmeantrag muss die geforderten Erklärungen, Angaben und Nachweise enthalten. Fehlen geforderte Erklärungen, Angaben oder Nachweise, wird der AG diese nach den gesetzlichen Vorgaben und ihrem Ermessen nachfordern. Sie sind dann innerhalb der gesetzten Frist vorzulegen. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Aufforderung durch den AG. Werden die Erklärungen, Angaben oder Nachweise nicht innerhalb der Frist vorgelegt, kann dies zum Ausschluss des Teilnahmeantrags führen. Der AG behält sich jedoch vor, einheitlich auf die Nachforderung zu verzichten und unvollständige Teilnahmeanträge vom Verfahren auszuschließen.

Der AG kann, wenn er dies für erforderlich hält, zur Überprüfung eingereichter Kopien die Nachreichung des Originals oder einer beglaubigten Kopie verlangen. Ausländische Bewerbende haben gleichwertige Nachweise ihrer Herkunftsländer zu führen bzw. gleichwertige Erklärungen abzugeben. Bei fremdsprachlichen Bescheinigungen ist eine Übersetzung in deutscher Sprache beizufügen.

Änderungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig.

HANSEAT Verein für Wassersport e.V. Hamburg
Kanucentrum Osterbek
Vergabe der technischen Ausrüstung gem. §§ 53-56 HOAI
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

3.3 Einzureichende Unterlagen

Nachfolgende Unterlagen sind elektronisch mit dem Teilnahmeantrag einzureichen:

1. Formblatt Bewerbungsbogen (Anlage TNW)
 - Anlage 1 Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit
 - Anlage 2 Eigenerklärung zur wirtschaftlichen Verknüpfung/Zusammenarbeit
 - Anlage 3 Eigenerklärung zur Tariftreue und Zahlung eines Mindestlohns
 - Anlage 4 Eigenerklärung zum 5. RUS-Sanktionspaket
 - Anlage 5 Anerkennung der Verarbeitung unternehmensbezogener Daten
 - Anlage 6 Eigenerklärung Angaben für kleine und mittlere Unternehmen
 - Anlage 7 Vollmacht des Vertreters bei einer Bietergemeinschaft (falls zutreffend)
 - Anlage 8 Angaben zu Auftragsanteilen bei einer Bietergemeinschaft (falls zutreffend)
 - Anlage 9 Eigenerklärung über eine gesonderte Versicherung für Bietergemeinschaften (falls zutreffend)
 - Anlage 10 Erklärung zur Leistungsbereitstellung im Auftragsfall (falls zutreffend)
 - Anlage A Nachweis über eine bestehende Berufshaftpflicht (selbst beizufügen)
 - Anlage B.1 Nachweis der erbrachten Leistung gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV (Referenzprojekt 1) (selbst beizufügen)
 - Anlage B.2 Nachweis der erbrachten Leistung gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV (Referenzprojekt 2) (selbst beizufügen)
 - Anlage C Nachweis über die Eintragung im Berufs- bzw. Handelsregister (selbst beizufügen)

Die Erklärungen zu 1,2,3,4,5 und 6 und falls zutreffend 7,8,9 und 10 können mittels der dem Bewerbungsbogen beigelegten Vordrucke erbracht werden. Die Erklärungen 1,2,3,4,5 und 6 sind von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft bzw. auch von möglichen Unterauftragnehmern zu erbringen. Die Erklärungen zu 7 und 9 bei Bietergemeinschaften sind einfach mit allen Unterschriften zu erbringen. Die Erklärung 8 ist bei Bietergemeinschaften ebenfalls einfach zu erbringen und vom bevollmächtigten Vertreter zu unterzeichnen. Die Erklärung 10 ist von jedem Unterauftragnehmer zu erbringen.

HANSEAT Verein für Wassersport e.V. Hamburg
Kanucentrum Osterbek
Vergabe der technischen Ausrüstung gem. §§ 53-56 HOAI
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

4 Auswahl der Bieter

Die Eignung der Bewerber wird auf Grundlage der einzureichenden Nachweise und Erklärungen geprüft. Für die erforderlichen Angaben wird auf das Formblatt Teilnahmeantrag verwiesen.

4.1 Mindestanforderungen und Eignungskriterien

Der Bewerber muss jedenfalls folgende **Mindestanforderungen** erfüllen, um nicht vom Verfahren ausgeschlossen zu werden:

1. Es müssen jeweils mindestens **zwei** vergleichbare Projektreferenzen über vergleichbare Leistungen, d. h. den Bau eines Boots- Vereins-, oder Sportstättenbaus eingereicht werden. Es müssen in den vorgenannten Referenzen jeweils mind. abgeschlossene Ausführungen der **Leistungsphasen 2 bis 5** vorliegen. Der Projektabschluss darf nicht vor dem 01.01.2019 liegen. Die Vergleichbarkeit setzt die folgende Mindestbausumme voraus: **netto EUR 600.000 (KG 400)**. Bitte nutzen Sie für diese Angaben das „Formblatt Teilnahmeantrag“.

Aufgrund der Aufgabenstellung mit sehr spezifischen Nutzungsanforderungen ist der zu erwartende Bewerberkreis für die ausgeschriebene Leistung zurzeit stark eingeschränkt. Um einen größeren Teilnehmerkreis ansprechen zu können und damit einen ausreichenden Wettbewerb zu gewährleisten, wird der in § 46 Abs. 3 VgV vorgegebene Zeitraum von 3 Jahren gem. obiger Angabe erhöht.

2. Von den vorgenannten mindestens zwei Projektreferenzen muss für jedes Projekt jeweils eine Projektbeschreibung der erbrachten Leistungen in max. einer DIN A4-Seite zusätzlich zum Formblatt Referenzprojekt des Teilnahmeantrags ausgefüllt werden. Die Projektbeschreibung muss folgende Angaben enthalten:
 - Projektzeitraum
 - Leistungsbeschreibung
 - Bausumme netto EUR (KG 400)
 - BGF
 - Erbrachte Leistungsphasen
3. Der durchschnittliche Jahresumsatz in den letzten drei Jahren (2021 bis 2023) muss jährlich mindestens **EUR 250.000** netto betragen haben.
4. In den Jahren **2021 - 2023** müssen jeweils mindestens **3** fest angestellte Mitarbeiter beschäftigt worden sein, davon mindestens **2** fest angestellte Ingenieure (einschließlich Führungsebene/Partner).
5. Berufshaftpflichtversicherung in Höhe der folgenden Deckungssumme **oder** einer Eignungserklärung, die bestätigt, dass die Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall auf die geforderten Höhen angehoben oder eine objektbezogenen Versicherung abgeschlossen wird:

HANSEAT Verein für Wassersport e.V. Hamburg
Kanucentrum Osterbek
Vergabe der technischen Ausrüstung gem. §§ 53-56 HOAI
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

- für Personenschäden EUR 1.000.000,00
- für sonstige Vermögensschäden EUR 500.000,00

Alle Summen sind zweifach maximiert pro Jahr.

Hinweis: Der Auftraggeber behält sich vor, im Einzelfall eine Überprüfung der Referenzen bei dem Referenzgebenden vorzunehmen.

Falls sich der Bewerber/die Bewerber-/ Bietergemeinschaft zum Nachweis seiner/ihrer Eignung auf Unternehmer stützen möchte, sind auch von diesen Unternehmern die erforderlichen Angaben zu machen.

4.2 Ausgestaltung und Prüfung Teilnahmeanträge

Die innerhalb der Frist eingegangenen Teilnahmeanträge werden zunächst daraufhin überprüft, ob sie pünktlich in elektronischer Form eingegangen sind (§§ 53 Abs. 5, 57 Abs. 1 Nr. 1 VgV). Nicht innerhalb der Frist und/oder in elektronischer Form eingegangene Teilnahmeanträge werden ausgeschlossen (§ 57 Abs. 1 Nr. 1 VgV).

Entsprechend § 17 VgV wird der AG die Teilnahmeanträge prüfen. Die Öffnung ist nicht öffentlich. Die weitere Prüfung der Teilnahmeanträge wird wie folgt durchgeführt:

- Prüfung, ob der Teilnahmeantrag in Textform eingegangen ist
- Prüfung auf Vollständigkeit und gegebenenfalls Entscheidung über die Nachforderung von Angaben und Unterlagen
- Prüfung, ob die Mindestanforderungen an die Eignung erfüllt sind (siehe Ziffer 4.1)
- Wenn danach mehr als drei Teilnahmeanträge geeigneter Bieter vorliegen, werden die Teilnahmeanträge nach dem Grad der Vergleichbarkeit der besten zwei eingereichten Referenzen mit der anstehenden Planungsaufgabe bewertet. Ergibt sich hinsichtlich dieses Kriteriums kein klares Bild, werden die Teilnahmeanträge anhand der Zahl der vorgelegten vergleichbaren Referenzen bewertet. Im Zweifel entscheidet unter den verbliebenen gleichwertigen Teilnahmeanträgen das Los. Es werden nur die danach besten drei Bewerber als Bieter zugelassen.

5 Hinweise zur Angebotsphase

Die nachstehenden Hinweise erfolgen nur zu dem Zweck, den Marktteilnehmenden eine Entscheidung über die Teilnahme zu ermöglichen. Sie betreffen die Angebotsphase, die erst mit der Aufforderung zur Abgabe eines Erstangebots eingeleitet wird.

Mit dem Angebot ist ein Nachweis über die vollständige Entrichtung der Sozialabgaben (in Kopie, von einem Sozialversicherungsträger oder einer Sozialkasse, alternativ durch Erklärung des Steuerberaters) und die Bescheinigung über die ordnungsgemäße Entrichtung der Steuern des jeweiligen Finanzamtes (gültig und nicht älter als 12 Monate) einzureichen.

HANSEAT Verein für Wassersport e.V. Hamburg
 Kanucentrum Osterbek
 Vergabe der technischen Ausrüstung gem. §§ 53-56 HOAI
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

5.1 Zuschlagskriterien und deren Gewichtung

Die Kriterien zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes (Zuschlagskriterien) ergeben sich aus der nachstehenden Wertungsmatrix. In der Aufforderung zur Angebotsabgabe werden die Zuschlagskriterien weiter ausdifferenziert.

	Kriterium	Gewichtung (%)
1	Qualität	70
1.1	Persönliche Qualifikation	35
1.1.1	Qualität der persönlichen Referenzen über vergleichbare Leistungen des Projektleiters u. dessen Stellvertreters	20
1.1.2	Berufserfahrung (Jahre) Projektleiter u. dessen Stellvertreter	15
1.2	Personalkonzept	15
1.2.1	Konzept zur vor Ort Präsenz	5
1.2.2	vorgesehene kalkulierte Personalkapazitäten über gesamte Projektzeit	10
1.3	Konzeptionelle Herangehensweise	20
1.3.1	Berichtswesen und Entscheidungsvorlagen	5
1.3.2	Spezifisches Planungskonzept	5
1.3.3	Kosten-, Termin- und Qualitätscontrolling	5
1.3.4	Objektüberwachung	5
2	Honorar	30
	Gesamtpreis (Summe Gesamthonorar Stufe 1-4, besondere Leistungen)	

Hinweis zu der vorhergehenden Wertungsmatrix: Mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe erfolgt eine genaue Ausdifferenzierung der oben aufgeführten Wertungsmatrix.

5.2 Zuschlagserteilung und Bieterverhandlungen

Hinweis: Die weiteren Hinweise zur Ausgestaltung des Verfahrens nach Eingang der Teilnahmeanträge erfolgen nur zu dem Zweck, den Marktteilnehmern eine Entscheidung über die Teilnahme zu ermöglichen, aber nicht bereits jetzt ein Angebot abzugeben. Mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe erfolgt eine genaue Verfahrensbeschreibung zur weiteren Ausgestaltung des Verfahrens.

Der AG behält sich vor, den Zuschlag im Sinne eines effizienten Verfahrens und einer kurzen Verfahrensdauer aufgrund der Erstangebote zu erteilen und von Bieterverhandlungen abzusehen, wenn dies nach der vorstehend erläuterten Prüfung der Erstangebote wirtschaftlich und zweckmäßig erscheint (§ 17 Abs. 11 VgV).

Wenn Bieterverhandlungen erforderlich erscheinen, ist beabsichtigt, alle Bieter zu einem ersten Verhandlungstermin einzuladen. In solchen Verhandlungen wird der AG gegebenenfalls auch Vertragsanmerkungen der Bieter behandeln. Solche Anmerkungen stellen jedoch nur Vorschläge der Bieter für die Änderung der Vergabeunterlagen dar. Die Angebote ergehen auf Basis des unveränderten Vertragsentwurfs.

Nach Abschluss der Verhandlungen werden die Bieter aufgefordert, ihr Erstangebot auf der

HANSEAT Verein für Wassersport e.V. Hamburg
Kanucentrum Osterbek
Vergabe der technischen Ausrüstung gem. §§ 53-56 HOAI
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Grundlage der Erkenntnisse der Verhandlungen zu überarbeiten und ein finales Angebot einzureichen. Der AG wird diese dann erneut prüfen und bewerten und so ermitteln, welches Angebot das Wirtschaftlichste ist. In dem finalen Angebot sind keine Vertragsänderungen möglich. Sollten Vertragsänderung mit dem finalen Angebot eingereicht werden, wird der Bieter ausgeschlossen. Ggfs. werden erforderliche Aufklärungsgespräche geführt. Im Anschluss werden nur noch mit dem auf Basis dieser Kriterien bestplatzierten Bieter redaktionelle, nicht mehr wettbewerbsrechtliche Verhandlungen geführt.

Der AG behält sich jedoch vor, erneut zur Einreichung finaler Angebote aufzufordern und eine weitere Verhandlungsrunde durchzuführen, wenn sich anderenfalls noch keine eindeutige Wertungsrangfolge ergibt oder der Beschaffungsbedarf anders nicht sichergestellt werden kann.

6 Vorbehalt der Verfahrensänderung

Der AG behält sich vor, dass zuvor dargestellte Verfahren nach vorheriger gleichzeitiger Information aller Bewerbenden jederzeit zu ändern, sofern hierfür Gründe vorliegen und eine Wettbewerbsverzerrung nicht zu befürchten ist.

7 Abschließende Hinweise

Der AG legt größten Wert darauf, dieses Vergabeverfahren in Übereinstimmung mit allen gesetzlichen Vorschriften unter Beachtung des Wettbewerbs- und Gleichheitsgebotes transparent und fair abzuwickeln. Daher werden die Bewerber gebeten, vor Abgabe ihres Teilnahmeantrags eine abschließende, gründliche Kontrolle durchzuführen, ob alle erforderlichen Angaben und Unterlagen enthalten sind.

Mit freundlichen Grüßen

KVL Bauconsult Hamburg GmbH